



Gemeindebrief der Katholischen  
Seelsorgeeinheit Süßen-Gingen-Kuchen

# BLICKPUNKTE



Ausgabe 3-2018 Advent und Weihnachten



# Katholische Seelsorgeeinheit Süßen-Gingen-Kuchen

## Pfarramt Süßen

Mariä Himmelfahrt - Lange Straße 24 - 73079 Süßen

Tel. 0 71 62 / 72 79  
Fax 0 71 62 / 4 34 24  
Mail [MariaeHimmelfahrt.Suessen@drs.de](mailto:MariaeHimmelfahrt.Suessen@drs.de)

Bürozeiten  
Mo. u. Fr. 10.00 - 12.00 Uhr  
Di. 16.00 - 18.00 Uhr  
Do. 15.00 - 18.00 Uhr

Bankverbindung - Volksbank Göppingen  
BIC GE NO DE 51VGP  
IBAN DE 2661 0605 0001 2168 0002

## Pfarramt Kuchen-Gingen

Zum Heiligen Kreuz - Filsstraße 2 - 73329 Kuchen

Tel. 0 73 31 / 8 12 86  
Fax 0 73 31 / 8 35 42  
Mail [ZumHeiligenKreuz.Kuchen@drs.de](mailto:ZumHeiligenKreuz.Kuchen@drs.de)

Bürozeiten  
Mo., Mi. u. Do. 9.30 - 11.00 Uhr  
Di. 15.00 - 18.00 Uhr

Bankverbindung - Kreissparkasse Göppingen  
BIC GO PS DE 6GXXX  
IBAN DE 60 6105 0000 0005 0165 32

## IMPRESSUM

Herausgegeben vom Ausschuss für  
Öffentlichkeitsarbeit der  
Katholischen Seelsorgeeinheit  
Süßen-Gingen-Kuchen.

Redaktionsteam dieser Ausgabe  
Frank Calisse, Andreas Czerwinski,  
Cäcilia Gelmar, Carsten Gerusel,  
Stephan Mrosek, Brigitte Neumann,  
Kristina Stadelmayer, Jürgen Valenta

Tel. 07162 / 7279  
Internet [www.se-sgk.de](http://www.se-sgk.de)  
Mail [MariaeHimmelfahrt.Suessen@drs.de](mailto:MariaeHimmelfahrt.Suessen@drs.de)

Verantwortlich i. S. des Presserechts  
Pater Joseph Shaji CMI, Pfarrer der Seelsorgeeinheit

Haftungsausschluss:  
Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des  
Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Seitengestaltung und Satz  
Frank Calisse

Druck Druckservice Peter Beck, Süßen  
Auflage 4.500 Exemplare

Verbreitungsbereich Süßen, Gingen, Kuchen



## Süßener Friedenstage

**Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm:**

**Mittwoch, den 19.12.2018:** Themenabend mit Sr. Teresa Zucic, der berühmten Nonne auf dem Skateboard im kath. Gemeindehaus. **Einlass: 19:00 Uhr; Beginn: 19:30 Uhr**  
Karten bei Papeterie Kelsch

**Donnerstag, den 20.12.2018:** „Peace in Art“ –  
Friedenskunst der Süßener Kinder & Jugendlichen  
**Beginn: 17:00 Uhr in der Bibliothek**  
**Beginn: 18:00 Uhr im Jugendhaus**

**Freitag, den 21.12.2018:** Internationales Dinner „Vielfalt genießen“ in der Kulturhalle Süßen,  
mit Forum der Kulturen Stuttgart und Bewohnern der  
Gemeinschaftsunterkünfte.  
**Öffnung der Halle: 18:30 Uhr**  
**Beginn: 19:00 Uhr**

**Samstag, den 22.12.2018:** 7. musikalischer Weihnachtsmarkt in und um die Ulrichskirche, anschließend Andacht mit Aussendung des Friedenslichts aus Betlehem.  
**Beginn des Weihnachtsmarktes: 16:30 Uhr**  
**Beginn der Andacht: 18:30 Uhr**

**Lesen Sie das interessante Interview mit dem Verantwortlichen der Süßener Friedenstage auf Seite 13 dieser Ausgabe!**

Foto Titelseite: Ausschnitt aus der Krippe in Ave Maria in Deggingen von Andreas Czerwinski.



Liebe Mitchristen,

plötzlich ist es wieder soweit: Weihnachten und der Jahreswechsel stehen vor der Tür. Und wir alle sind völlig irritiert, wo die Zeit geblieben ist, und was wir im Jahr 2018 alles gemacht und getan haben. Vieles haben wir erlebt. Manches hat uns

gut getan und manches hat eine bleibende Lücke in unserem Leben hinterlassen.

Was ist geschehen mit den vielen Tagen, Wochen und Monaten, was haben wir erlebt, was hat die Weltgeschichte und uns im eigenen Leben in diesem Jahr 2018 bewegt? Das Jahr 2018 hatte wenige Tage und Stunden für uns selbst zu bieten. Wir waren im Stress. Und die anstehende Weihnachtszeit bietet ebenso wenig Freiraum für Erholung und Besinnung: Weihnachtsgeschenke müssen besorgt, Gutsle gebacken und die Wohnung dekoriert werden und, und, und...

Aber die Weihnachtszeit und das anstehende neue Jahr sollten für uns eine Gelegenheit sein, einmal auf unser Leben zurück zu schauen, und dankbar zu bleiben, dass Gott uns noch ein Jahr geschenkt hat, seine Liebe zu spüren in unserem eigenen Leben. Gott liebt unser Leben und er ist zu uns gekommen als unser Heiland und Retter.

Weihnachten hat viele Bedeutungen und Andrea Schwarz formuliert das Weihnachtsgeheimnis so:

*Wenn Gott in mir zur Welt kommen will dann braucht es die Offenheit zum Empfangen die Bereitschaft, Fragen und Zweifel auszuhalten das Vertrauen, der Verheißung zu glauben die Angst, Abschied zu nehmen die Freude über wachsendes Leben den Mut, sich selbst zu riskieren die Ohnmacht der eigenen Machtlosigkeit die Geduld, das Dazwischen zu gestalten den Verlust der eigenen Grenzenlosigkeit den Glauben an Träume, die tragen die Zufriedenheit einer neuen Erfüllung die Schmerzen des Neu-geboren-Werdens die Schwäche der eigenen Kraftlosigkeit die Überwindung loszulassen die Neugier, sich auf Neues einzulassen die Geborgenheit, in Liebe gehalten zu sein die Lust, das Leben zu probieren*

*wenn Gott in mir zur Welt kommt kann ich endlich Mensch sein.*

Als Mensch kam Gott zu mir und zu jedem Mitmenschen. Lassen wir Gott als Mensch leben und wirken in unserem Umfeld. So lass mich Dich erkennen, großer Gott, als Mensch unter Menschen in wahrer Menschlichkeit.

Ihnen allen eine gesegnete Adventszeit!  
Frohe Weihnachten und ein von Gott behütetes, neues Jahr 2019!

Ihr

**Pater Shaji Joseph CMI**  
Pfarrer

## HAUPTTHEMEN

**Das Herbstfest der Seelsorgeeinheit ging in die dritte Runde. Bei strahlendem Sonnenschein konnte man sogar auf der Terrasse sitzen.**



**Die Heilige Barbara ist eine der bekanntesten christlichen Heiligen. Sie zählt zu den vierzehn Nothelfern. Am 4. Dezember ist Barbaratag.**

**Süßener Friedenstage. Zwischen dem 19. und dem 22. Dezember findet ein buntes Rahmenprogramm statt.**



## SONSTIGE THEMEN

### 4 RÜCKBLICKE

Seniorenessen: 25 jähriges Jubiläum  
Neues aus der Kinderkirche  
Herbstfest der Seelsorgeeinheit  
Kinderbibeltage 2018

### 19 BESINNLICHES

„schwarze Schafe“

### 20 Was-Wann-Wo

Gewusst wo?: Unsere Rätselcke  
Adventskranzaktion 2018  
Schuhsammelaktion der Kolpingsfamilie Süßen  
Freundeskreis Kirchenmusik  
Kirchenchor aktuell  
Kolpingsjugend  
Lebendiger Adventskalender  
Freundeskreis Alte Marienkirche  
Pinnwand

### 10 INFORMATION

Unsere Heiligen im Jahreskreis:  
Die heilige Barbara  
Fahr doch mal hin: Der Aachener Dom  
Süßener Friedenstage  
Vorstellung neuer Kirchengemeinderäte: Christina Weiss  
Aus den Kirchengemeinderäten

### 28 Die letzte Seite

Gottesdienste der Advents- und Weihnachtszeit



# Seniorenessen Süßen: 25-jähriges Jubiläum

Bilder und Text von Maria Richthammer

Hm....., war das wieder lecker!  
Hat es allen gut geschmeckt?

Waren die Tische liebevoll gedeckt?

Der Saal ist voll, was will man mehr,  
das freut uns ALLE wirklich sehr!

Es ist schön, Sie als Gäste zu haben,  
das müssen wir laut und deutlich immer wieder  
sagen.

Eine Veranstaltung voller Harmonie,  
seit wie viel Jahren gibt es wohl sie???

Man höre und staune – eine stolze Zahl –  
Seit 25 Jahren – in Süßen im Filstal.  
1993 wurde der Stadtseniorenrat gegründet.  
Frau Lore Dangelmaier ihre Essens-Idee freudig  
verkündet.

Auch Pfarrer Hönle trug dazu bei  
und sagte:  
„Die Miete fürs Gemeindehaus ist für dieses  
Projekt frei.“  
Das ist bis zum heutigen Tag so geblieben,  
wir sagen herzlich „DANKE!“  
der kath. Kirchengemeinde in Süßen.

Bis Dezember 2009 kochte und gestaltete das  
erste Team  
und zum Glück fand sich ab Januar 2010 ein  
neues Team.  
Es ging weiter. Alle waren erleichtert und froh,  
das ist bis zum heutigen Tage so.

Man spürt förmlich das Füreinanderdasein,  
wenn die Gäste kommen ins Gemeindehaus  
rein.

Es ist ein Lachen und sich freuen,  
plaudern, essen, singen, man braucht sich nicht  
zu scheuen.

So feiern wir dieses Jubiläum am heutigen Tag  
und laden Sie herzlich ein:  
„Sie dürfen heute unsere Jubiläumsgäste sein.“

Wir kassieren nicht – Das Essen und die Ge-  
tränke sind frei.  
Wir hoffen, dass Sie sich darüber freuen, fröh-  
lich und frei.

Eine Rose noch zum Schluss, als Dankeschön  
für Ihre Treue,  
Wir sind sehr gerne für Sie da, kochen und ge-  
stalten aufs Neue.



Gruppenfoto mit Bürgermeister Kersting und  
Pater Joseph Shaji.



Eine Rose noch zum Schluss, als Dankeschön  
für Ihre Treue...



# Der erste Advent Ad te levavi

Text von Kristina Stadelmayer; Bilder: Pixabay.com

## Gebrauchsanleitung für „5 Minuten echten Advent“

1. Handy ausschalten
2. Tee aufbrühen
3. Kerze anzünden
4. Beine hochlegen
5. Gedicht lesen
6. Plätzchen und Tee genießen



Was gibt es besseres, als an einem kalten  
Wintertag mit einer heißen Tasse Tee  
auf dem Sofa zu sitzen?



Bleib einmal stehen und haste nicht  
Und schau das kleine stille Licht.  
Hab einmal Zeit für dich allein  
Zum reinen Unbekümmert sein.

Lass deine Sinne einmal ruhn  
Und hab den Mut zum gar nichts tun.  
Lass diese wilde Welt sich drehn  
Und hab das Herz, sie nicht zu sehn.

Sei wieder Mensch und wieder Kind  
Und spür, wie Kinder glücklich sind.  
Dann bist von aller Hast getrennt  
Du auf dem Weg hin zum Advent.



# Danke lieber Gott! Ein Herbstmandala in der Kinderkirche

Bilder und Text von Britta Fritz

**Was für einen herrlichen Herbst durften wir erleben. Die Sonne verwöhnte uns mit ihren wärmenden Strahlen, die Erde konnten wir bei herrlichem Wetter auch einmal barfuß unter unseren Füßen spüren. Und die Felder und Wälder trugen reiche Frucht.**

Das wollten wir für unsere Kinderkirche ausnutzen. Also gestalteten wir im Oktober ein buntes Herbstmandala: Die Kinder dankten Gott zunächst für seine Gaben: „Danke lieber Gott, dass die Erde die Nüsse von den Bäumen schüttelt.“ ... oder „Danke lieber Gott, dass ich mit der Erde Matschepampe machen kann.“ Anschließend dachten wir über unseren Lieblingsplatz auf der Erde nach und darüber, was uns auf unserer Erde wichtig ist. Nun konnten die Kinder ein Ich-Zeichen aus Herbstfrüchten gestalten. Sie dankten für die bunte fröhliche Welt, die Pferde und Eisbären und ihre Freunde.

Doch nicht nur für mich, sondern für alle Menschen soll es einen schönen Platz auf der Erde geben. Es war uns daher wichtig, die Ich-Zeichen auch miteinander zu verbinden. So erhielten wir einen wunderschönen gemeinsamen Kreis und dankten Gott für seine Gaben.



Das herbstlich gestaltet „Herbst-Mandala“ aus der Kinderkirche Süßen.



# Neues aus dem Kindergarten Kuntzestraße Rückblick auf die Waldwoche

Bilder und Text von Brigitte Biegert

**„Heute sind wir Gast im Wald, im grünen Zauberreiche!  
Heute sind wir Gast im Wald bei Tanne, Buche, Eiche...“**

So singen die Kinder zur Begrüßung im Wald, wenn sie nach einer halbstündigen Wanderung den Waldplatz im Staufenecker Wald erreicht haben. Nach dieser Anstrengung ist der Hunger und der Durst bei allen riesig und das leckere Vesper aus dem Rucksack schmeckt dann besonders gut.

Der Wald in den verschiedenen Jahreszeiten ist be-

sonders für Kinder ein Ort voll von Naturerlebnissen und spannenden Entdeckungen. Das Kind wird zur Bewegung angeregt, der Wald bietet Platz zum Klettern, Balancieren, aber auch zum Innehalten, Hören und Verweilen. Es werden alle Sinne und der Verstand angeregt und somit die Entdeckungsfreude des Kindes geweckt.

Hier gibt es kein vorgefertigtes Spielzeug und trotzdem findet jedes Kind genug Naturmaterialien für eigene, kreative Spielideen.

Neben dem freien Spiel, bei dem wir mit Ästen Waldhütten und ein Waldsofa aus Ästen bauen und dem Sammeln von Naturmaterialien, hören wir

Geschichten über den Wald und seine Bewohner. Am letzten Tag der Waldwochen wandern wir zur Burg Staufeneck. Dort gehen wir auf Satzsuche oder legen mit unseren gesammelten Naturmaterialien ein „Waldgesicht“.

Ganz spannend ist an diesem Tag der Aufstieg zum Burgturm, aber die Sicht auf Süßen und die Umgebung belohnt uns immer wieder mit neuen Ausblicken.

Die beiden Waldwochen im Frühjahr und im Herbst werden von unseren Großen immer mit Spannung erwartet und auch die begleitenden Erzieherinnen haben viel Freude im Erlebnisraum WALD.



Bei strahlendem Sonnenschein kann sich sogar das „Waldgesicht“ ein Lächeln nicht verkneifen.



## Das Herbstfest der Seelsorgeeinheit ging in die dritte Runde

Bilder und Text von Frank Calisse

Los ging es mit einem familiären Erntedankgottesdienst. Nebst aufwändig dekorierten Feldfrüchten und stimmungsvoller musikalischer Begleitung, ließen es sich die Kleinsten unserer Seelsorgeeinheit, die Kinder des Kindergarten Arche Noach aus Kuchen, nicht nehmen, die Gottesdienstbesucher durch eine kleine Aufführung in Verückung zu versetzen.

Der verführerische Duft nach Waffeln lockte schon bald Groß und Klein aus der Kirche in das festlich geschmückte Gemeindezentrum. Dort fand nicht nur das selbstgekochte Gulasch, sondern vor allem auch die jahreszeittypische Kürbiscremesuppe reißenden Absatz. Der nachmittägliche Kaffee mit Kuchen war natürlich obligatorisch.

Zur Mittagszeit ließ es sich der Kindergarten nicht nehmen, eine weitere Aufführung zum Besten zu geben; passend zum Erntedank hatten sie selbstgebastelte Obstsorten dabei.

Der Kirchengemeinderat Kuchen-Gingen dankt

allen, die zum Gelingen dieses Herbstfestes der Seelsorgeeinheit beigetragen haben. Insbesondere den Kindern und Erzieherinnen des Kindergarten Arche Noach für diese tollen Darbietungen.

Wir würden uns sehr freuen, Sie auch beim nächsten Herbstfest der Seelsorgeeinheit, dann in Süßen, wieder zahlreich begrüßen zu dürfen!

Bei Kaiserwetter waren die Plätze auf der Sonnenterrasse schnell belegt.



# Impressionen der Kinderbibeltag 2018 „Die 10 Gebote - Wegweiser zum Leben“

Bilder und Text von Brigitte Neumann

Das Thema waren „Die 10 Gebote -Wegweiser zum Leben“, und genauer unter die Lupe genommen wurde das vierte Gebot und die Geschichte von Rut, da ging es um füreinander da sein (Alt und Jung). Am zweiten Tag folgte das neunte und zehnte Gebot und dem Propheten Amos, das heißt sei nicht gierig. Am letzten Tag wurde mit dem achten Gebot und Nabots Weinberg auf Mobbing und Machtgelüste eingegangen. Im biblischen Anspiel gemeinsam mit der Familie Liebenherr aus der heutigen Zeit wurde jeder Tag eingeleitet und anschließend mit Spielen, Liedern, Bastelarbeiten und Gesprächsrunden vertieft. Täglich strömten um die 70 Kinder ins Gemeindehaus und machten begeistert mit. „Sehr schön war´s wieder!!!“, waren sich ebenso die vielen Helferinnen und Helfer einig.



In kleineren Gesprächsrunden wurde das Tagesthema weiter besprochen und vertieft.

Jeden Tag gab es ein kurzes Anspiel zur Einstimmung in das Tagesthema.

Natürlich wurde auch viel gebastelt, wie diese Kreuzketten aus bunten Perlen.

Zum Schluss der Kinderbibeltage fand dann noch ein Abschluss mit den Eltern statt.





# Der zweite Advent Populus Sion

Text von Frank Calisse, Bilder: Pixaby.com

Alle Jahre wieder kommt die Weihnachtszeit und alle Jahre wieder stellen wir uns die Frage: Was backen wir denn dieses Jahr für Gutsle?

Und geht es Ihnen auch immer so wie bei uns in der Familie? Die aufwändigen Gutsle mit viel Marmelade sind ratz fatz aufgegessen und am Heiligen Abend hats dann nur noch Gutsle von der Kategorie „Doch, die müssen so aussehen!“. Ein Dilemma!

Aber gibt es auch Guatsle, die ratz fatz gemacht sind und in denen trotzdem viel Marmelade drin ist?

Neulich bin ich auf das alte Backbuch meiner Oma gestoßen, in dem sie handschriftlich diese und jene Rezepte aufgeschrieben hat. Natürlich war auch das ein oder andere Gutsle-Rezept dabei. Eines ist mir dabei sofort ins Auge gesprungen: Uroma Margarethes Polsterkipferl. Man braucht im wesentlichen nur fünf Zutaten und natürlich ist Marmelade dabei.

Sie scheinen auch ratz fatz gemacht zu sein, obwohl sich das so genau nicht sagen lässt. Das Rezept ist, die Backdauer und -temperatur betreffend, sehr unkonkret. Aber geschmeckt haben sie mir immer gut. Sie sind auch nicht ganz so süß, weil im Teig selbst kein Zucker drin ist.

Habe ich Sie jetzt neugierig gemacht? Falls Sie Lust haben und noch auf der Suche nach einem leckeren Gutsle-Rezept sind, habe ich für Sie das Rezept rausgeschrieben.

Sie fragen sich jetzt bestimmt, warum kein Bild dabei ist. Das hat mehrere Gründe: 1. Falls es schiefgehen sollte, können Sie die Gutsle ihrer Familie immer noch in der Kategorie „Doch, die müssen so aussehen!“ anbieten.

2. Ich habe gar kein Bild, denn bei uns lag der Schwerpunkt eher auf dem Gutsle Essen anstatt auf dem Fotografieren.



## Uroma Margarethes

### Polsterkipferl

Ein halber Pfund Quarls

Ein halber Pfund Mehl

Ein halber Pfund Butter

Eine Prise Salz

Marmelade für die Füllung

(traditionell: Zwetschgenmarmelade)

Den Quarls mit Mehl, Butter und Salz gut verkneten.

Auf der bemehlten Arbeitsfläche ausrollen und mit dem Teigrad kleine Vierecke zurecht schneiden.

In die Mitte jeden Vierecks ein bisschen Marmelade geben. Nun zwei diagonal gegenüberliegende Ecken des Vierecks in die Mitte klappen.

Die Plätzchen auf ein Backblech geben und backen.

Nach dem Backen die Polsterkipferl mit Puderzucker bestäuben.



# Unsere Heiligen im Jahreskreis

## Die heilige Barbara

Bilder und Text von Andreas Czerwinski

**Die heilige Barbara ist eine der bekanntesten christlichen Heiligen. Sie zählt zu den vierzehn Nothelfern. Oft wird sie mit zwei anderen Nothelferinnen dargestellt, der hl. Katharina von Alexandrien und der hl. Margareta von Antiochia. Zusammen werden sie die „drei heiligen Magd“ genannt.**

Es gibt einen Spruch „Margareta mit dem Wurm, Barbara mit dem Turm, Katharina mit dem Radl, das sind die heiligen Madl.“ Die hl. Barbara ist eine Märtyrin aus dem 3. Jahrhundert. Über ihr Leben gibt es viele Legenden. Sie soll in Nikomedia (heute Izmit, südöstlich von Istanbul in der Türkei) geboren sein. Barbara war die Tochter des wohlhabenden Kaufmanns Dioscurus. Sie war eine kluge und schöne Frau. Viele Männer aus Nikomedia wollten sie heiraten, aber sie hat allen abgesagt. Der Vater wollte sie zum Umdenken zwingen und hat sie in einen Turm gesperrt. Dort hat sie viele Bücher gelesen und sich viele Fragen gestellt. Weil sie die Antworten nicht in den Büchern gefunden hatte, hat sie einen Brief an den großen Theologen Origenes von Alexandria geschrieben.

Origenes hat durch einen Priester Valentinus einen Brief geschickt, der sie als Arzt besuchen durfte. Valentinus hat ihr viel über das Christentum erzählt, sodass sie später die Taufe verlangte. Damals war für die Taufe ein größeres Wasserbecken erforderlich. Sie hat ihren Vater um den Einbau eines Bades gebeten. Als der Vater auf einer Reise war, ließ Barbara als Symbol für die Dreifaltigkeit ein drittes Fenster in den Turm brechen, stellte ein Kreuz auf und ließ sich von Valentinus taufen. Nach einer Legende wurde Barbara vom Heiligen Geist erleuchtet und habe die Taufe durch Johannes den Täufer, der ihr erschien, erhalten. Als ihr Vater von der Reise nach Hause zurückgekommen war, hatte er das dritte Fenster entdeckt und sie nach dem Grund gefragt. Sie sagte, dass sie eine Christin geworden sei. Voller Wut wollte er sie mit dem Schwert erschlagen, aber die Mauern haben sich geöffnet und Barbara konnte fliehen. Sie hat sich in einer Höhle im Felsen bei einem Hirten versteckt, der sie aber verraten hat. Zur Strafe wurde er von Gott zu Stein und seine Schafe zu Heuschrecken verwandelt. Nach einer anderen Überlieferung wurde er in einen

Mistkäfer verwandelt. Der Vater hat Barbara zum römischen Stadthalter Marcianus gebracht. Er ließ sie mit Ruten geißeln, Barbara jedoch sprach von Pfauenfedern. In der Nacht im Gefängnis ist ihr Christus erschienen und hat ihre Wunden geheilt. Sie wurde vor Gericht gestellt und zum Tode verurteilt. Barbara wurde nackt auf die Straße gestellt und mit Keulen geschlagen. Ihre Brüste wurden abgeschnitten und mit Fackeln verbrannt. Sie sollte nackt auf dem Markt-



Deckenfresko der heiligen Barbara im Kloster Armorbach.

platz ausgepeitscht werden, aber auf ihr Gebet hin wurde ihr Leib durch einen Engel mit einem schneeweißen Schleier bedeckt. Am Schluss hat der zornige Vater selbst Barbara enthauptet. Kurze Zeit später wurde er vom Blitz getroffen und verbrannte. Nach einer Überlieferung starb Barbara im Jahr 306 unter Kaiser Maximinus Daia. Weil ihr Vater von dem Blitz erschlagen wurde, ist Barbara zur Schutzpatronin bei Blitz, Donner und Feuer geworden. Aus diesem Grund ist sie auch die Schutzheilige der Artillerie. Ihre Bilder wurden oft auf Pulvermagazinen aufgestellt. Laut einer Legende wurde sie, als sie von ihrem Vater erschlagen werden sollte, von einem Felsen geschützt, der sich öffnete und sie versteckte. Aus diesem Grund haben sie auch die Bergleute zu ihrer Patronin gewählt. In Bergwerken unter Tage, in Tunneln und Nischen sind Barbaraskulpturen aufgestellt. Der Gedenktag ist der 4. Dezember (im Volksmund Barbaratag). Sie wird besonders in Sachsen, Schlesien, Böhmen und in Tirol verehrt. Am 4. Dezember findet immer ein Umzug statt. Die

Bergleute gehen in ihren schönen Bergmannsuniformen, diese sind meistens mit 29 Knöpfen versehen, die die 29 Jahre von Barbara symbolisieren. Drei obere Knöpfe sind geöffnet. Sie symbolisieren Dreifaltigkeit oder sollen an die drei Jahre Kerker erinnern. Am Pelerine, eine Art Kragen zum Umhängen, sind neun Zacken, die an die neun Jahre im Turm von Barbara erinnern. Die Heilige Barbara wird als junges Mädchen dargestellt, mit einem Turm mit drei Fenstern oder mit Kelch und Hostie, weil ihr ein Engel die Eucharistie in den Kerker gebracht hat. Manchmal steht sie auch mit einer Fackel, Kanonenrohr oder einem Schwert, weil ihr Vater sie mit dem Schwert geköpft hat. Am 4. Dezember (Barbaratag) werden die Zweige von einem Kirschbaum oder einem Apfelbaum ins Wasser gestellt. Sie sollen bis zum Weihnachtsfest blühen. Viele Blüten sind ein gutes Zeichen für das nächste Jahr. Bis heute gibt es in Europa mindestens 100 Barbarakirchen. Eine davon steht in unserer Seelsorgeeinheit, in Gingen.



## Fahr doch mal hin: Der Aachener Dom

**Der Dom zu Aachen, genannt auch Hoher Dom zu Aachen, ist das bedeutendste Wahrzeichen der Stadt Aachen. Er wurde 1978 als erstes deutsches Kulturdenkmal in die Liste der UNESCO-Weltkulturerbe aufgenommen.**

Der Aachener Dom hat eine über 1200 Jahre dauernde Geschichte. In dieser Kirche wurden ab der Krönung König Ottos I. 936 bis 1531 mehr als 30 Könige gekrönt. Der Dom ist die Grablege Karls des Großen. Als Wallfahrtskirche besuchen sie alle sieben Jahre ab dem 14. Jahrhundert Pilger aus der ganzen Welt. Hier befindet sich der Marienschrein. In ihm liegen die „vier Großen Heiligtümer“. Laut der Tradition sind das die Windel und das Len-

dentuch Christi, das Kleid Mariens und das Enthauptungstuch Johannes des Täufers. Seit 1349 werden alle sieben Jahre die Reliquien im Rahmen der Aachener Heiligtumsfahrt gezeigt. Es lohnt sich, die Kirche zu besuchen und die Geschichte kennenzulernen. 795 wurde mit dem Bau der Marienkirche begonnen und 803 war die Fertigstellung. Damals war sie die größte Kirche nördlich der Alpen und sie blieb es über 200 Jahre. Die Pfalzkapelle besteht aus einem sechzehneckigen Kapellenbau und innenliegendem Oktogon (Achteck) mit einer großen Kuppel. Es war der erste Kuppelbau nördlich der Alpen nach der Antike. Länge, Breite und Höhe des Oktogons sind gleich (ca. 29m).

Bilder und Text von Andreas Czerwinski

Im Mittelalter bedeutete die Zahl Acht die Vollendung an dem Tag der Auferstehung Christi als achten Schöpfungstag. Das Kuppelmosaik zeigt den Christus, umgeben von vier Evangelisten als triumphierenden Weltenherrscher. Im ersten Stock des Oktogons befinden sich Säulen aus Carrara-Marmor, die nach einer Überlieferung im 8. Jahrhundert aus Rom und Ravenna nach Aachen gebracht wurden. 1794 haben die Franzosen sie nach Paris verschleppt und 1815 wurden sie nach Aachen zurückgeholt. Die fehlenden 8 Stücke wurden neu hergestellt. Karl der Große starb am 28. Januar 814 in Aachen und wurde am gleichen Tag in der Pfalzkapelle begraben. Sein Sohn Ludwig der Fromme ließ sich auch in der Pfalzkapelle zum König krönen. Ab der Krönung Ottos I. 936 bis zur Krönung Ferdinands I. 1531 wurden fast alle deutschen Könige in der Aachener Pfalzkapelle gekrönt. Die Salbung und Krönung fanden am Hauptaltar statt. Später musste der König Platz nehmen auf dem Thron Karls des Großen im ersten Stock. Der Königsthron besteht aus 4 Marmorplatten, die mit Bronzeklammern zusammengefügt sind. Nach einer Überlieferung sind die Marmorplatten aus einem Tempel in Jerusalem nach Aachen gebracht worden. Das alles zeigt, welche große Anziehungskraft diese Kirche hatte. Im Jahr 1000 wurde auf Wunsch des Kaisers Otto I. das Grab Karls des Großen geöffnet und wieder verschlossen. Im Jahr 1002 wurde Kaiser Otto III. an der Seite Karls des Großen bestattet. An Weihnachten 1165 wurde Karl der Große heiliggesprochen. 1215 wurden die sterblichen Reste in den Karlschrein umgebettet, wo sie sich bis heute befinden. An der Südwand der Chorhalle befindet sich der Ambo, gestiftet zwischen 1002 und 1014 vom Kaiser Heinrich II. Die Kanzel ist vergoldet und mit Edelsteinen verziert. Im Oktogon, vier Meter über dem Boden, hängt ein Radleuchter (Kronleuchter) mit 4,20m Durchmesser. Der Kronleuchter wurde 1165 von Kaiser Friedrich I Barbarossa gestiftet. Zwischen 1220 und 1239 wurde der Marienschrein in Aachen angefertigt. Hier befinden sich die vier großen Heiligtümer. Das ist einer der bedeutendsten Reliquienschreine



Die Außenansicht des Aachener Doms.

in ganz Europa. Ab dem 14. Jahrhundert haben die gotischen Erweiterungsbauten an der Karolinischen Kirche begonnen. Nach dem Stadtbrand 1656 wurde die Kirche im Barockstil umgebaut. Nach der Zeit Napoleons ab 1815 wurde versucht, die Kirche in ihrem ursprünglichen Zustand zu rekonstruieren. Alle barocken Ausstattungen wurden wieder entfernt (außer in der Ungarnkapelle). Nach dem II. Weltkrieg wurden im Dom Restaurationsarbeiten durchgeführt. In der Vorhalle befinden sich zwei bronzene Kunstwerke. Auf der linken Seite steht ein Pinienzapfen, der so um das Jahr 1000 entstand. Auf der rechten Seite steht eine Wölfin. Der Bronzeguss stammt aus dem 2. Jahrhundert. Sie gilt als Symbol der Macht in Rom und in Aachen soll sie das neue Rom symbolisieren. Wenn wir in Aachen sind, sollten wir unbedingt den Aachener Domschatz anschauen. Er wurde 1978 zusammen mit dem Dom in die Liste der UNESCO-Weltkulturerbe aufgenommen und zählt zu den bedeutendsten Kirchenschätzen der Welt. Besonders bekannt ist die Karls-Büste, aber wir finden hier auch viele andere kirchliche Schätze.



# Erstmals 2018: Die Süßener Friedenstage

## Interview mit Carsten Gerusel

Bild und Text von Carsten Gerusel

**Interview zwischen Friederike Maier und Carsten Gerusel, dem Verantwortlichen der Süßener Friedenstage:**

**Wie kamst du auf die Idee der Friedenstage?**

In meinem Studium besuchte ich das Seminar der Friedensbildung. Hierbei ging es um theoretische Grundlagen der Friedenspädagogik als auch um Konzepte, wie ich in der schulischen Praxis Friedenserziehung leisten kann. Mir selbst ist aufgefallen, welche zentrale Bedeutung dieses Thema auch in der Erziehung und Bildung spielt.

Hierzu kam mir die Idee, eine Art Friedensfest zu organisieren, um die Menschen und die Gesellschaft auf das wohl wichtigste Gut einer Demokratie hinzuweisen: den Frieden!

**Was ist dir dabei wichtig?**

Mir ist dabei wichtig, dass die Aktion viele Menschen von jung bis alt in unserer Stadt anspricht, ja vielleicht auch sogar konfrontiert oder erkannt wird, dass Frieden viel mehr als die Abwesenheit von Krieg bedeutet! Ebenfalls finde ich es wichtig, dass hier die Kirche den ersten Schritt macht, da es meiner Auffassung nach Aufgabe der Kirche sein sollte, uns auf die Bewahrung der Schöpfung Gottes hinzuweisen sowie zu ermahnen und aktiv poli-

tische Themen anzusprechen. Hierbei findet die Bibel, sowie das Leben Jesu als Maßstab für unser Handeln Anwendung.

**3 Sätze zu deiner Person für die, die dich nicht kennen?**

Ich heiße Carsten Gerusel, bin 27 Jahre alt, wohne in Süßen und bin Lehramtsstudent in den Fächern Politik, Mathematik und kath. Religionslehre. Zudem bin ich im katholischen Kirchengemeinderat Süßen tätig. Mit einem tollen kreativen und bunt zusammengesetzten Team aus beiden Kirchengemeinden sowie mit Unterstützung von Stadt, Jugendhaus und weiteren Einrichtungen wird seit Mai

für die ersten Süßener Friedenstage geplant.



Süßener  
Friedenstage

**Was wünschst du dir für die Veranstaltung?**

Ich wünsche mir vor allem einen wunderschönen Ablauf der abwechslungsreichen und spannenden Tage, ganz viele Gespräche, viele begeisterte Menschen und hoffe, den einen oder anderen davon überzeugen zu können, dass Frieden die Basis für gesellschaftliches Zusammenleben ist.

**Die Programmübersicht der ersten Süßener Friedenstage finden Sie auf Seite 2 dieser Ausgabe!**



# Der dritte Advent Gaudete

Text von Pater Joseph, Bilder: Pixabay.com

Der dritte Sonntag im Advent unterscheidet sich schon farblich von den anderen. Statt Violett kann der Priester an diesem Tag die liturgische Farbe Rosa als aufgehelltes Violett tragen.

Einige Menschen haben an ihrem Adventskranz auch für den 3. Advent eine rosa Kerze.

Vielen ist dieser Sonntag auch unter dem Namen „Gaudete“ (lateinisch „Freut Euch!“) bekannt. Das kommt aus dem Eingangsgesang vom Gottesdienst, der es in sich hat: „Gaudete in Domino semper!“ – „Freut euch im Herrn allezeit!“ Dieser Vers aus dem Philipperbrief sagt: Der Herr ist nahe, es dauert nicht mehr lange. Der Imperativ verstärkt die Intention.

Es ist zugleich die Freude auf die Geburt Jesu in Betlehem und seine Ankunft in den Herzen der Menschen.

Der Adventssonntag sagt den Christen: Freut euch! Etwas Großes wird passieren. Jubelt, denn bald ist es so weit. Einen solchen „freudigen Sonntag“ gibt es auch nach der Halbzeit der Fastenzeit mit Blick auf Ostern, den 4. Fastensonntag „Laetare“.



Adventskranz mit einer rosa Kerze für den dritten Advent.



Rosafarbenes Priestergewand für Gaudete.



# Vorstellung neuer Kirchengemeinderäte Christina Weiss

Bilder und Text von Brigitte Neumann

## Liebe Christina, was hat dich bewegt für den Kirchengemeinderat zu kandidieren?

Ich habe einige Zeit eine Krabbelgruppe geleitet und bei der Erstkommunionsvorbereitung geholfen, das hat mir schon viel Freude gemacht. Als dann die Wahlen anstanden, bin ich von mehreren Personen angefragt worden und habe mich dann dafür entschieden.

## Hast du deine Entscheidung bisher bereut?

Nein! Ich habe mich gut eingelebt und die Arbeit in den Ausschüssen gefällt mir. Ich bin im Festausschuss, im Caritasausschuss und im Arbeitskreis Spiritualität, sowie für den ökumenischen Adventsnachmittag von katholischer Seite aus zuständig.



Christina Weiss ist ein richtiger Bücherwurm.

## Verrätst du uns etwas über deine Familie?

Ich bin glücklich verheiratet und habe zwei Kinder. Cedric ist 16 Jahre und Larissa 14 Jahre alt, beide gehen noch zur Schule.

## Bist du berufstätig?

Ja, ich habe zwar Krankenschwester gelernt, doch nach meiner Kinderpause habe ich in „Martin´s Buchladen“, jetzt „BuchPerle Kostbar“ in Göppingen angefangen. Jetzt arbeite ich seit über acht Jahren dort und es gefällt mir sehr gut.

## Wie viele Bücher hast du zu Hause?

Hunderte..... !!!

## Welches sind deine Lieblingsautoren?

Lucinda Riley, Sharon Garlough Brown, Tamera Alexander vor allem, und noch viele mehr. Was ich nicht so gerne lese sind Krimis und historische Romane.

## Hast du noch andere Hobbies außer lesen?

Ich mache gerne Rätsel und Puzzle. Früher habe ich aktiv Handball gespielt, doch in der Zwischenzeit begnüge ich mich mit zugucken. Außerdem treffe ich mich gerne mit Freunden.

## Welche Musik hörst du gerne?

Deutsche Lobpreismusik, z.B. Andy Weiss und eigentlich alles querbeet.

## Was würdest du gerne an der Kirche verändern?

Sie sollte sich mehr der Zeit anpassen, offener sein und mehr auf Familien eingehen.

## Was wünschst du der Kirche für die Zukunft?

Dass die Menschen zum Glauben zurück finden und auf Gott vertrauen und die Kirchen wieder voller werden.



# Aus dem Kirchengemeinderat Kuchen-Gingen

Text von Frank Calisse

## Aus der Sitzung vom 17. Juli 2018:

- Der Prozess „Kirche am Ort – Kirche an vielen Orten gestalten“ wird diskutiert. Dabei steht die Pastoralvisitation, welche in 2020 stattfinden soll, als Ziel- bzw. Endpunkt fest. In der Diskussion wurde deutlich, dass aufgrund der verschiedenen Situationen und Rahmenbedingungen in Süßen einerseits und Kuchen-Gingen andererseits, der Prozess in beiden Gemeinden separat durchlaufen werden müsse. Als nächster Schritt steht die Sozialraumanalyse sowie die Standortentwicklung Gingen an. Ein Abriss und eventueller Neubau des Gemeindezentrums in Gingen muss in ein Gesamtkonzept eingebettet sein.
- Gemeindereferentin Reuß-Rödmer stellt die neue Datenschutzgrundverordnung vor. Das Thema Datenschutz wird vom KGR als sehr wichtig erkannt und er wird die neue Verordnung beachten.
- Der KGR diskutiert die Reaktionen auf das Fronleichnamfest, welches erstmals am Sonntag nach dem Fronleichnamstag stattgefunden hatte, um Terminkollisionen mit Süßen zu vermeiden. Für viele Besucher war es „komisch“, dass am Feiertag selbst kein Gottesdienst stattgefunden hat. Dieses komische Gefühl schlug sich auch in einer geringeren Besucherzahl nieder. Wenn im nächsten Jahr Fronleichnam wieder donnerstags in Kuchen/Gingen stattfindet und sonntags in Süßen, müssen beide Erfahrungen seelsorgeeinheitsübergreifend nochmals aufgearbeitet werden, und ggf. neue Wege gefunden werden, um in Zukunft Fronleichnam in der Seelsorgeeinheit zu feiern.

## Aus der Sitzung vom 27. September 2018:

- Frau Nicole Reuter, die Leiterin des Kindergartens Arche Noach, berichtet über den Kindergarten: Zunächst stellt sie das aktuelle Personal vor und berichtet, dass der Kindergarten gut ausgelastet ist. Es wird dringend ein Zaun vor dem Kindergarten benötigt, damit die Kinder nicht auf die Straße laufen. Ebenso sollte der Hof im oberen Garten gerichtet werden. Ein direkter Zugang vom Hof zur Toilette wäre ebenfalls wichtig, so Frau Reuter. Der Internetauftritt des Kindergartens läuft in Zukunft über die Homepage der Seelsorgeeinheit. Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird er in das Netz der Diözese aufgenommen. Frau Reuter wünscht sich einen familiengerechteren Palmsonntagsgottesdienst sowie eine Verlegung des Herbstfestes auf das Frühjahr oder den Sommer, da dann die größeren Kindergartenkinder noch da sind, und bei den Auftritten mitwirken könnten.
- Weiterhin werden die Sitzungstermine für die KGR-Sitzungen im Jahr 2019 vereinbart.
- Das Auszeitwochenende findet 2019 im Sommer statt: 28.-30. Juni.
- Die Termine für die Erstkommunion stehen fest: 28. April Süßen, 5. Mai Kuchen und 12. Mai Gingen.
- Der Gottesdienst auf dem Schafenberg findet 2019 unter katholischer Organisation am 28. Juli statt.
- Die Beleuchtungssituation in der Kirche in Kuchen ist unbefriedigend. Zur Analyse der bestehenden Situation und zur Erörterung von Lösungsmöglichkeiten wird ein Ingenieurbüro beauftragt.
- Der ökumenische Adventsnachmittag in Gingen entfällt dieses Jahr.
- Es werden die Ergebnisse einer Baubegehung in Gingen von einem Architekten der Diözese

und einem Mitarbeiter des Verwaltungszentrums vorgestellt. Dahingehend steht der Kirchengemeinde ein Gemeinderaum in Gingen von ca. 90 qm zu (20 qm mehr als der bisherige). Überdies seien prinzipiell Zuschussmöglichkeiten von der Diözese gegeben. Das weitere Vorgehen wird abgesprochen. Hierzu muss zunächst eine Bauschau stattfinden, die den aktuellen Zustand der Gebäude prüft. Weiterhin muss auch die Möglichkeit einer Sanierung des Gemeindezentrums Gingen überprüft werden. Der KGR verfolgt dieses Thema mit Nachdruck. Wenn die Ergebnisse der Bauschau vorliegen, wird die Thematik weiter behandelt.



## Aus dem Kirchengemeinderat Süßen

Text von Jürgen Valenta

### Aus der Sitzung vom 06.06.2018

- Der KGR beschäftigt sich mit Rückblicken auf den Familientag vom 06.05.2018 und auf die Erstkommunion 2018.
- Dorothea Fischer (Kirchenchor) erklärt die neue Verrechnung bei eingekauften Mitwirkenden, z.B. Orchester und Solisten.
- Anschließend wurde für die Kirchengemeinde die Jahresrechnung 2016 von Frau Mony vorgestellt. Der Jahresabschluss 2016 wurde vom Kirchengemeinderat einstimmig festgestellt.
- Beim Punkt Kirche am Ort / Kirche an vielen Orten wurde festgelegt, dass man sich auf die Themen Kinder und Jugendliche konzentriert, da nicht die ganze Bandbreite der vielen anderen Themen bearbeitet werden kann.
- Fest an Fronleichnam: Auf die Frage nach den Einnahmen vom Fronleichnamsfest wurde bekanntgegeben, dass alle Einnahmen dem Kirchenchor zur Verfügung stehen.
- Im Jahre 2019 soll wieder die 72-Stunden-Aktion durchgeführt werden.
- Die Aktion Rückenwind und Boller Fruchtsäfte haben einen Fruchtsaft entwickelt, bei dem ein Anteil jeder Flasche der Aktion Rückenwind zu Gute kommt.
- Herr Haag stellt im Auftrag von Frau Grimm-Gerber eine Plexiglasschiene vor, in der die Schriften zur Alten Marienkirche in derselben eingestellt werden sollen.
- Es wurde festgelegt, dass Herr Großmann die nicht funktionierenden Register der Orgel in der AMK aufnimmt und ein Orgelbauer die Schäden dann begutachtet. Dessen Entscheidung und Kostenvoranschlag entscheiden dann das weitere Vorgehen. Zuerst muss noch die Bestandsaufnahme des Daches ausgewertet werden, bevor weitere Beschlüsse gefällt werden.

### Aus der gemeinsamen Sitzung mit dem ev. Kirchengemeinderat vom 20.06.2018

- Da die Datenschutzverordnung noch nicht alt ist, sind die Unsicherheiten mit der Auslegung noch groß.
- Es ergehen gegenseitige Einladungen zu ökumenischen Gottesdiensten.
- Aufgrund der steigenden Kinderzahlen braucht die Stadt Süßen mehrere zusätzliche Kindergartengruppen. Im Moment wird das Kinderhaus um 2 Gruppen erweitert. Um auf die insgesamt 6 zusätzlichen Gruppen zu kommen, plant die Stadt weitere Maßnahmen.

- Die ev. Kirchengemeinde hat eine Steuerungsgruppe Jugendarbeit eingesetzt, die sich mit den Fragen: Wie soll Jugendarbeit heute aussehen, wie kann Jugendarbeit nachhaltig sein, beschäftigt.

### **Aus der Sitzung vom 04.07.2018**

- Frau Grimm-Gerber und Frau Eberhard bemängelten den fehlenden Rückhalt und Unterstützung des Freundeskreis Alte Marienkirche im KGR. Informationen kommen entweder gar nicht oder sehr verzögert, aber meistens durch Dritte und nicht direkt vom KGR. Mitglieder des KGR entgegneten, dass die Renovierung der Alten Marienkirche ein Thema unter mehreren ist, mit dem sich der KGR momentan beschäftigt. Angesichts der zu erwartenden Summen für die Renovierung sei eine genaue Auflistung aller zu behandelnder Punkte unerlässlich. Durch die Einbeziehung von Gutachtern, dem Denkmalamt und Rottenburg sind lange Zeiten der Inaktivität unvermeidbar.
- Nach weiterer Diskussion war man sich einig, dass beide Gruppierungen das gleiche Ziel haben: Die Weiternutzung der Alten Marienkirche mit einer ersten Aufgabe: der Renovierung des Daches. Der KGR wird bei Entscheidungen und Informationen den Freundeskreis mit einbinden. Nach dem Ergebnis der Dachuntersuchung durch den Zimmereibetrieb wird zeitnah zusammen ein Konzept zur Spendensammlung erarbeitet werden.
- Datenschutz: Pater Joseph teilte eine Verpflichtungserklärung im KGR aus, die von Rottenburg erstellt wurde. Allgemein soll jeder bei allen Aufgaben Verschwiegenheit walten lassen.
- Stellenplan: Der Stellenplan für die Seelsorgeeinheit sieht einen Bedarf von 2,5 Stellen vor. Damit ist noch eine 75% Stelle für eine/n Gemeindeferent/in frei, die im September nochmals ausgeschrieben wird.
- Dem KGR liegt die Festsetzung der Kindergartengebühren für die Kindergärten der Stadt Süßen vor. Nach einem Jahr Pause erhöht die Stadt Ihre Gebühren gemäß dem Vorschlag der Kindergartenkommission. Der KGR stimmt der Änderung der Satzung über die Benutzung der Kindergärten der Stadt Süßen zu. Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.
- Orgel in der Alten Marienkirche. Nachdem Herr Großmann die Mängel detailliert aufgelistet hat, wurde die Liste dem Orgelbauer Scharfe in Bünzwangen geschickt. Dieser führte aus, dass ein Großteil der Mängel in einem Tag repariert werden könnte, das Pedal jedoch einen Abbau der halben Orgel mit dementsprechend mehr Zeit erfordert. Der KGR beschließt einstimmig: Herr Scharfe wird einen Tag zur Reparatur der Orgel der Alten Marienkirche bestellt, gemäß der Auflistung von Herr Großmann. Ausgenommen ist die Instandsetzung der Pedale.
- Alte Marienkirche: Da die Renovierung allein des Daches min. 400 000,- Euro kostet, sollte die Sammelkampagne bald starten.

### **Aus der Sitzung vom 26.09.2018**

- Es werden die KGR-Sitzungstermine und andere Termine für das Jahr 2019 festgelegt.
- Datenschutz: Die Entwicklung und Vorgehensweise beim Datenschutz ist zurzeit noch unklar. Das Gestalten von ansprechenden Berichten mit Bildern für „Blickpunkte“ und Homepage gestaltet sich wegen strengerer Urheberrechte zunehmend schwieriger.
- Herr Gerusel stellt den geplanten Ablauf der 1. Süßener Friedenstage vor.
- Es wird über die Planungen zu den Kinderbibeltagen 2018 informiert.
- Vom 30. November bis zum 2. Dezember findet dieses Jahr im Christkönighaus in Stuttgart-Hohenheim das Spirituelle Wochenende der Seelsorgeeinheit statt. Das Thema ist „Engel“.



# Besinnliches „Schwarze Schafe“

Bild und Text von Cäcilia Gelmar

Waren Sie schon einmal in Ihrem Leben mit einer Schafherde ganz alleine? So richtig alleine - auch ohne Schäfer? Nicht nur für wenige Momente, sondern für eine ganze Stunde? In dieser Zeit war bei der Schafherde (mit einigen „schwarzen“ Schafen) zu beobachten, wie sie - beinahe - alles gemeinsam machte: sich Hinliegen, Fressen. Kein Schaf stand oder lag alleine. Es waren immer mehrere zusammen auf einem Platz.

Als ihr Besitzer dazukam, da scharten sich alle Tiere um ihn. Ihm würden sie bestimmt blind folgen - als ihrem guten Hirten.

Vom Schäfer ließ ich mir später sagen, dass die Schafherde bei einem „schwarzen“ neugeborenen Lamm genauso reagiert wie bei „hellen“: dass sie es - nach dem Mutterschaf - auch ableckt. Allein der dem Lamm anhaftende Geruch des Mutterschafes lässt es als zugehörig zur Herde erkennen - nicht die Fellfarbe.

Die „Schwarzen Lämmer“ wachsen mit den „Weißen Lämmern“ in der Herde auf.



Herr Ocker mit seiner Schafherde.

Ich kann mir nach dieser Stunde bei den Schafen nicht vorstellen, dass auch nur ein Schaf um seinen Platz in der Herde und auf der Weide kämpfen müsste.

Diese Zeit bei den Schafen war eine Zeit der Ruhe, friedlich.

Warum schaffen wir es oft nicht, als „Bewohner einer gemeinsamen Erde“ Menschen anzunehmen, die wir vorschnell als „schwarze Schafe“ sehen und ihnen den „Schwarzen Peter“ zuschieben, wenn etwas in unserem Leben oder Land schief läuft.



## Rätselecke: Gewusst wo?

Bilder von Frank Calisse

### Auflösung Rätsel in den Blickpunkten 1-2018:

Es ist der Türgriff der Hl. Kreuz Kirche in Kuchen.



Haben Sie es gewusst?

### Und hier ein neues Rätsel:

Zu was gehört dieses Detail?



## Adventskranzaktion 2018 Kränze binden für den guten Zweck

Text und Bild von Katharina Eisele

Wie schon seit vielen Jahren werden wir auch dieses Jahr, einer alten Tradition folgend, wieder eine Adventskranz-Aktion veranstalten. Leider werden unsere Helferinnen und Helfer nicht jünger und so hoffen wir, dass vielleicht auch ein paar Leserinnen und Leser der Blickpunkte bereit sind, bei uns mitzuarbeiten. Es gibt verschiedene Tätigkeiten und so kann sich jeder einbringen. Wie jedes Jahr werden wir den Erlös unserer Aktion wieder sozialen Projekten mit Kindern zur Verfügung stellen. Wir freuen uns, SIE als Helfer oder Kunde bei uns begrüßen zu dürfen.

Gerne nehmen wir „Ihre Bestellung“, zwecks Farbe der Kerzen oder der Deko, Schleifen u.s.w. auf.

**Bestellungen nimmt Katharina Eisele auf:**

**Telefon: 07331 8671,  
E-Mail: [fk.eisele@web.de](mailto:fk.eisele@web.de)**



Auch in diesem Jahr werden wieder für einen guten Zweck Kränze und Gestecke verkauft.

**Unsere Verkaufszeiten im Gemeindezentrum Kuchen sind:  
Mi., 28.11., Do., 29.11. und Fr., 30.11.2018  
jeweils von 15:00 bis 17:30 Uhr.**



# „Mein Schuh tut gut“ - Schuhsammelaktion der Kolpingsfamilie Süßen

Bild und Text von Gerhard Schuster

„Wir können viel, wenn wir nur nachhaltig wollen, wir können Großes, wenn tüchtige Kräfte sich vereinen.“

## Adolf Kolping

Nach den großen Erfolgen der vergangenen Jahre findet auch 2018 bundesweit eine Schuhsammelaktion zugunsten der internationalen Adolf-Kolping-Stiftung statt. Ziel der Stiftung ist z.B. die Förderung von Berufsbildungszentren, von Jugendaustausch und internationalen Begegnungen, Sozialprojekten und religiöser Bildung...

Fast jeder hat zuhause Schuhe, die nicht mehr getragen werden – jetzt ist der richtige Zeitpunkt, diese Schuhe zu spenden. Treten auch Sie in Kolpings Fußstapfen und hinterlassen Sie Spuren.

Die Kolpingsfamilie Süßen unterstützt diese Aktion und sammelt gebrauchte, gut erhaltene Schuhe an folgenden Terminen:

**Sonntag, 11.11.2018, St. Martin ab 16:30 Uhr im Gemeindehaus St. Maria in Süßen**

**Samstag, 08.12.2018, vor dem Gottesdienst ab 17:00 Uhr, ebenfalls im Gemeindehaus St. Maria in Süßen.**

Das Schuhhaus Staudenmayer in Süßen unterstützt uns freundlicherweise ebenfalls bei dieser Aktion. Gerne können Schuhe im Zeitraum vom 03.12.18 bis 15.12.18 im Geschäft in der Heidenheimerstraße 64 in Süßen, zu den üblichen Öffnungszeiten abgegeben werden.

Da die Schuhe noch weiter getragen werden, ist es wichtig, dass Sie paarweise verbunden und nicht beschmutzt oder beschädigt sind.

**Bei Rückfragen dürfen Sie sich gerne bei Gerhard und Martina Schuster (Tel. 07162-43343) melden.**

Wir bedanken uns für jede Unterstützung!!





# Freundeskreis Kirchenmusik Die Konzertsaison beginnt!

Text von Katharina Weißenborn; Bilder siehe Unterschriften

Nach einer ausgedehnten Sommerpause geht es nun in die nächste Konzertsaison rund um die Mühleisenorgel in der Neuen Marienkirche.

Wieder ist viel Abwechslung geboten mit Bläsermusik, Gesang, einem Familienkonzert, der musikalischen Einstimmung in die Adventszeit und einer Sommerserenade im Gemeindehaus. Hier eine kleine Konzertübersicht, die Sie auch in den ausliegenden Flyern finden können:

**02.12.2018, 17.00 Uhr**

## **Lebendiger Adventskalender**

musikalische Einstimmung in die Adventszeit mit:

Band Klangspuren

Kath. Kirchenchor

Kinderkirche Mariä Himmelfahrt

Abschluss beim ersten Fenster des lebendigen Adventskalenders in Süßen

**16.02.2019, 15.00 Uhr**

## **Familienkonzert**

Kinder-Mitmachkonzert für die ganze Familie

Pfarrer Anton Gruber, Orgel

Johannes Bair, Moderation

Anschließend Bewirtung



Michael Vollmer; Foto: Markus Sontheimer.

**14.04.2019, 18.00 Uhr**

## **Passionskonzert am Palmsonntag**

Simon Amend, Bariton

Angelika Rau-Čulo, Orgel

**26.05.2019, 18.00 Uhr**

## **Toccata**

Highlights der Orgel von Bach bis Widor

Michael Vollmer, Orgel

Anschließend Bewirtung

**30.06.2019, 18.00 Uhr**

## **Abendliche Serenade**

Sommer im Land

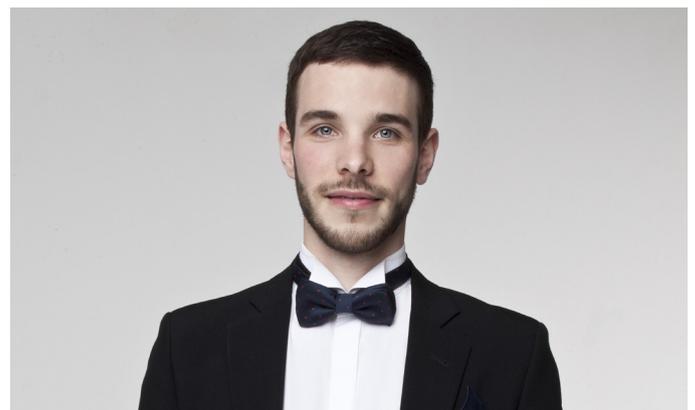
Ensemble Octav

Konzert im katholischen Gemeindehaus

Anschließend Bewirtung



Angelika Rau-Čulo.



Simon Amend; Foto: Angelika Eichhorn.



# Kirchenchor aktuell

## Ein Ausflug in die weltliche Chorliteratur

Text von Katharina Weißenborn

### Ein Ausflug in die weltliche Chorliteratur und zwitschernde Spatzen am Heiligen Abend

Zur Eröffnung der Kulturhalle in Süßen war der katholische Kirchenchor gemeinsam mit seinen Projektsängern und dem Collegium Cantabile eingeladen, einen Teil des Kulturprogramms zu gestalten. So begab man sich in ungewohnte Gefilde und bereitete die Liebesliederwalzer von Johannes Brahms für diesen Abend vor. 18 kleine Stücke, natürlich alle durchweg im  $\frac{3}{4}$  Takt gehalten, besingen die Liebe in all ihren Facetten. Unterstützt wurde der Chor durch das Ensemble Octav, das die solistischen Teile des Zyklus übernahm. Es waren spannende Proben und manch einer der Choristen fremdelte zunächst etwas mit dem ungewohnten Werk, bevor dann eine rundum gelungene Aufführung auf der nagelneuen Bühne gefeiert werden

konnte.

Nun ist man wieder zu seiner „Kernkompetenz“ zurückgekehrt und in den Chorproben wird die Advents- und Weihnachtszeit vorbereitet. Am ersten Advent um 17 Uhr gestaltet der Chor gemeinsam mit der Band Klangspuren eine Adventsmusik für Familien, welche die Kinderkirche mit einbezieht und am ersten Fenster des lebendigen Adventskalenders ihren Abschluss findet.

In der Christnacht am Heiligen Abend um 22.30 Uhr singt der Chor gemeinsam mit Solisten und begleitet von einem Orchester Mozarts Spatzenmesse, die ihren Namen auf Grund der vorwichtigen Violinklänge im Sanctus und Benedictus hat, die wie Spatzengezwitscher anmuten.



# Kolpingsfamilie informiert

## Nikolausaktion

Text von Gerda Geszler

### Nikolausaktion 2018

Die Adventszeit ist reich an Brauchtum und Heiligen. Der beliebteste und bekannteste Heilige ist Bischof Nikolaus. Er lebte im 4. Jahrhundert und war Bischof von Myra in Kleinasien, der heutigen Türkei. Über den heiligen Nikolaus als Freund der Kinder und Schutzheiligen der Schiffer und Kaufleute gibt es zahlreiche Legenden. Wegen seiner Freigebigkeit und Hilfsbereitschaft wurde er vom ganzen Volk verehrt und geliebt. St. Nikolaus sollte stets der gütige Heilige sein, der mit den Kindern spricht, aus seinem Leben erzählt und sie mit einfachen Gaben

beschenkt.

Am 5. und 6. Dezember besucht der Nikolaus mit seinem Knecht Ruprecht, wie einst in Myra, wieder besonders gern die Kinder und ihre Familien in Süßen. Die Spende wird wieder einem guten Zweck für Kinder zugeführt.

### Anmeldeschluss:

**1. Dezember 2018 bei Franz Geszler,  
Tel. 07162/4704.**



## Kolpingjugend Süßen sammelt für CARIsatt - Süßener Tafelladen

Bilder und Text von Gerda Geszler

Die aus dem Erlös der Christbaumsammelaktion 2018 gekauften Lebensmittel konnten an den CARIsatt - Süßener Tafelladen übergeben werden.

**Die im Bild gezeigten Lebensmittel sind nur ein Bruchteil der angelieferten Mengen!!**

Die Kolpingjugend freut sich sehr, dass für den Erlös dieser Sammlung ein doch so ansehnlicher Berg an dringend benötigten Lebensmitteln übergeben werden konnte.

Wir, die Kolpingsfamilie und der CARIsatt - Süßener Tafelladen, möchten uns hiermit nochmals für die oft großzügige Unterstützung bei allen bedanken.

**Die Termine für die Christbaumabholaktion 2019 finden Sie auf unserer Pinnwand!**

Vom Erlös der Christbaumaktion konnten einige Lebensmittel gekauft werden.



## Lebendiger Adventskalender Alle Jahre wieder...

Bilder und Text von Britta Fritz

...kommt das Christuskind und schenkt uns Menschen seine Liebe.

Alle Jahre wieder erhellen Lichter unsere Welt und schenken ihr einen friedlichen Glanz.

Und alle Jahre wieder möchten wir mit euch jeden Abend ein Fenster unseres lebendigen Adventskalenders öffnen und bei Kerzenschein und einer Geschichte auf Weihnachten und das Kind in der Krippe zugehen.

Also lest einfach im Mitteilungsblatt nach, an

welchem Abend welches Fenster geöffnet wird, nehmt euch gemeinsam Zeit, schnappt euch eine Tasse und macht euch auf den Weg zu einer schönen Geschichte und einer gemütlichen Tasse Tee.

Doch was wäre unser lebendiger Adventskalender ohne all die liebevoll gestalteten Fenster, ohne die sorgsam ausgewählten Geschichten und eingeübten Weihnachtlieder? ...

Ja, wir brauchen eure Unterstützung und wollen uns für jedes gestaltete Fenster in den vergangenen Jahren bedanken! Gewiss finden sich auch dieses Jahr wieder fleißige Weihnachtswichtel, die ein Fenster dekorieren und zu einer Geschichte zu sich einladen möchten. Also meldet euch bitte bei Familie Lohrmann-Rittner, Tel. 07162-943026. Herzlichen Dank.

Wir freuen uns auf schöne besinnliche Stunden mit euch, die Groß und Klein den weihnachtlichen Frieden spüren lassen.



Das Adventsfenster der Hornwiesenschule vom lebendigen Adventskalender 2017.



## Freundeskreis Alte Marienkirche Spendenbarometer für die Dachsanierung

Text und Bild von Jutta Grimm-Gerber



### Das sollten Sie wissen: Martin braucht ein neues Kleid

Bei einer Besichtigung der Kirchheimer Martinskirche stieß ich auf eine große Plakattafel, etwa 2qm, mit diesem Titel. Ein großer roter Mantel, geschnitten in der Art einer römischen Toga, daneben ein Spendenbarometer, waren abgebildet.

Kann ich jetzt für Süßen schreiben:

### Maria braucht ein neues Dach????

Nein, das gefällt mir nicht, also rufen wir auf dezentere, und auf Süßener Verhältnisse angepasste, Art zu Spenden auf.

Sie finden (neu) in der Alten Marienkirche, direkt gegenüber dem Ein-

gang, eine Infotafel. Kleinode unserer Kirche sind dort erwähnt, auf Flyer zur eigenen Kirchenerschließung wird hingewiesen.

Mittig finden Sie eine Erklärung zur Notwendigkeit der Dachsanierung. Sie steht in kurzer Zeit an, soll die Kirche nicht Schaden nehmen. Und rechts fehlt das Spendenbarometer auch nicht. Die Tafel ist in Zusammenarbeit des Freundeskreises Alte Marienkirche mit dem KGR in Süßen erstellt worden.

Nähere Informationen, auch zu den Bemühungen rund um die Dachsanierung, werden in Kürze erarbeitet.

### Seit mehr als 550 Jahren steht die Alte Marienkirche an der Dorfstraße in Süßen.

Der „Kopf des Baumeisters“ befindet sich an der südlichen Außenwand der kleinen Kirche - in luftiger Höhe links neben dem südlichen Seiteneingang.



An der linken Wand, im Inneren des Kirchenschiffes ist eine Kopie des romanischen Vortragekreuzes aus dem 13. Jahrhundert angebracht, ein besonderes Kleinod der Gemeinde.



Der Tabernakel wurde bei der Innenrenovierung der Kirche 1953 an dieser Stelle wieder entdeckt. Die Tür ist ein Entwurf des Bildhauers Richard Kessler. Sie zeigt das Emmausjünger-Motiv.



Auf dem rechten Seitenaltar im Langhaus steht ein Halb-Relief der schmerzhaften Gottesmutter unter dem Kreuz. Die Pieta ist um 1490 entstanden.



Die beiden Chorfenster links und rechts des Altars sind eine Arbeit des Künstlers Albert Birke. Die beiden Fenster wurden im Sommer 1956 eingesetzt. Das rechte Glasfenster zeigt die Geheimnisse des glorreichen, das linke die des freudreichen Rosenkranzes.



Für den Flyer „Eine kleine Entdeckungsreise“ durch die Kirche, wie auch für die „Kleine Chronik...“ (siehe unten), bitten wir um eine Spende.



Im Jahr 2017 wurde eine Baubestandsaufnahme gemacht. Zum Glück sind die Grundmauern trocken! Stark geschädigt und sanierungsbedürftig ist das Dach (siehe rechts).

Nach bisheriger Kostenschätzung wird diese Sanierung etwa 400.000,- Euro kosten.

Die Sanierung des Inneren ist nachgeordnet.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Dachrenovierung und den Erhalt dieser wunderschönen Kirche.

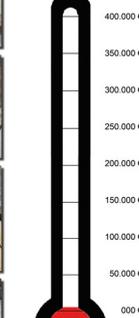
Für höhere Spendenbeträge verwenden Sie bitte den unten ausgelegten Überweisungsträger.

Alle Spender werden mit Namen und Spendendatum in einem Spendenbuch eingetragen.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an das katholische Pfarramt Süßen, Lange Straße 24, Tel.: 07162 / 7279.



Spendenbarometer



Spendenbarometer für die Dachsanierung der Alten Marienkirche.



# Pinnwand: Was-Wann-Wo?

## Krippenspiel Süßen

Kinder der 1. bis 4. Klasse sind herzlich eingeladen, beim diesjährigen Krippenspiel mitzumachen.

### Probetermine:

**Sa, 01.12.2018;**

10:30 bis 12:30 Uhr kath. Gemeindehaus

**Sa, 08.12.2018 + Sa, 15.12.2018 + Sa, 22.12.2018**

10:30 bis 12:30 Uhr Neue Marienkirche

**Sa, 23.12.2018**

Generalprobe 16:00 bis 17:00 Uhr Neue Marienkirche

Die Aufführung des Krippenspiels findet am  
So, 24.12.2018 um 15:30 Uhr in der Neuen  
Marienkirche statt.

Bitte meldet Euch unbedingt bei  
Herrn Gerusel 0172 3442684 oder  
im Pfarramt 07162 7279 an.

Diese stehen Euch bei Fragen zur Verfügung.

kath. Kirchengemeinde Süßen \* Langestraße 24 \* 73079 Süßen

## Waldweihnacht in Hürbelsbach

Am 4. Adventssonntag (23.12.2018) um 17 Uhr veranstaltet die Kolpingsfamilie Süßen zusammen mit dem Musikverein Süßen und den Stauerländer Alphornbläsern die Waldweihnacht bei der Hürbelsbacher Kapelle. Begrüßt werden die Gäste von den Bläsern des Musikvereins. Bei einem Krippenspiel mit Eseln und Schafen, gemeinsam gesungenen Liedern und der musikalischen Umrahmung durch die Stauerländer Alphornbläser und dem Musikverein wollen wir uns auf das kommende Weihnachtsfest einstimmen. Am Schluss der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, Fackeln für den Heimweg zu erwerben.

## Christbaumabholaktion 2019

Am Samstag, den 12. Januar 2019 wird die Kolpingjugend die nicht mehr benötigten Weihnachtsbäume einsammeln. Flyer gehen wie jedes Jahr rechtzeitig an alle Süßener Haushalte. Bitte unterstützt die Aktion tatkräftig. Der Erlös kommt einem guten Zweck zu!

## Kinder-Mini-Musical



## Das Geschenk des Himmels

KONNY CRAMER · SUNSHINE KIDS

Hallo Kinder und Teenies, wir möchten dieses Jahr an Heiligabend wieder ein musikalisches Krippenspiel aufführen.

Das Kinder-Mini-Musical „Das Geschenk des Himmels“

Wer Lust hat mitzumachen, kommt am 24.11.18 um 10h in die Sankt Barbara Kirche nach Gingen.

Die weiteren Probetermine sind jeweils samstags von 10h bis 12h und zwar am

01.12. / 08.12. und 15.12.

Die Hauptprobe findet am 22.12. von 10h bis 12h in der Kirche statt.

Aufführung: 24.12. um 15.30h in Gingen

Auf Euer Kommen freuen sich

Elisabeth Reuß-Rödemeier  
Kristina Stadelmayer (07162/460759)

## STERNINGER SÜSSEN

### SUPERHELDEN GESUCHT

Superhelden gibt es nicht? Natürlich!  
Du kannst einer sein!

**Werde jetzt mit deinen Freunden Sternsinger**

Wenn Du möchtest, dann melde Dich  
ab sofort bei

**Claudia Muschert, Tel. (07162) 462114 an.**

**Natürlich benötigen wir auch erwachsene Superhelden**

**Kleiderausgabe** ist am Donnerstag, 21.12.2018 und am  
Mittwoch, 03.01.2019 zwischen 15:00 Uhr und 16:30  
Uhr im kath. Gemeindehaus Süßen



# Der vierte Advent Rorate

Texte Cécilia Gelmar (übern. von Kurt Rommel und Anke Gollnik), Bilder : Pixabay.com

## Vater unser im Himmel.

Jesus ist dein Sohn. Er ist unser Bruder. Du bist unser Vater.

## Geheiligt werde dein Name.

An Weihnachten hast du gesagt, wie du heißt: Liebe.

## Dein Reich komme.

An Weihnachten hast du gezeigt,  
wie wir miteinander umgehen sollen: in Liebe.

## Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

An Weihnachten hast du getan, was du willst: uns lieben,  
und uns gesagt, was wir tun sollen: einander lieben.

## Unser tägliches Brot gib uns heute.

Deine Liebe ist unser tägliches Brot. Von deiner Liebe leben wir.  
Viele Menschen bekommen dieses Brot nur durch uns.

## Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

An Weihnachten hast du uns sagen lassen:  
„Der Retter ist geboren!“ Wir danken dir dafür.

## Und führe uns nicht in Versuchung.

An Weihnachten hast du uns zugerufen:  
„Ich verkündige euch große Freude!“ Wir danken dir dafür.

## Sondern erlöse uns von dem Bösen.

An Weihnachten hast du uns bewiesen:  
„Das Licht scheint in der Finsternis!“ Wir danken dir dafür.

## Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Dein ist die Ehre und die Liebe und der Friede im Himmel und auf der Erde,  
denn du hast an allen Menschen dein Wohlgefallen.



## Genau wie damals (von Anke Gollnik)

Nein, das sind ja Ausländer und noch drei dazu.

Schwarz ist dieser eine, Zimmer sind hier keine!

Mach die Türe zu, ich brauch meine Ruh!

Nein, die ist ja schwanger und so jung dazu.

Das gibt Scherereien, und das Kind wird schreien.

Mach die Türe zu, ich brauch meine Ruh!

Nein, das sind ja Typen und noch zwölf dazu!

Die soll'n weiterfahren mit den langen Haaren.

Mach die Türe zu, die stör'n meine Ruh!

Alles so geblieben, keiner lernt was dazu.

Damals so wie heute sind's die gleichen Leute.

Und auch ich und du? Bleiben Türen zu?



# Besondere Angebote und Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit

Tag	Süßen Neue Marienkirche	Gingen St. Barbara Kirche	Kuchen Heilig Kreuz Kirche
Sonntag 2.12. 1. Advent	10:30 Uhr Kinderkirche	09:00 Uhr Gottesdienst	09:30 Uhr ökum. Gottesdienst in der Jakobuskirche
Mittwoch 05.12.	06:00 Uhr Rorate	18: 00 Uhr Gottesdienst	
Donnerstag 06.12 Nikolaus			18: 00 Uhr Gottesdienst
Sonntag 09.12. 2. Advent		10:30 Uhr Patrozinium mit Chor	09:00 Uhr Gottesdienst
Mittwoch 12.12.	06:00 Uhr Rorate	18:00 Uhr Requiem für die Verstorbenen im November	
Donnerstag 13.12.			18:00 Uhr Requiem für die Verstorbenen im November
Sonntag 16.12. 3. Advent	10:30 Uhr Kinderkirche 18:00 Uhr Bußfeier	09:00 Uhr Gottesdienst mit Bußfeier	
Mittwoch 19.12.	06:00 Uhr Rorate	18: 00 Uhr Gottesdienst	
Freitag 21.12.	18:00 Uhr Requiem für die Verstorbenen im November		
Sonntag 23.12. 4. Advent	09:00 Uhr Gottesdienst 17:00 Uhr Waldweihnacht Hürbelsbach		10:30 Uhr Gottesdienst mit Bußfeier
Montag 24.12. Heiliger Abend	15:30 Uhr Krippensingen 22:30 Uhr Feier der heiligen Nacht mit Chor	15:30 Uhr Krippenfeier mit Eucharistiefeier	17:00 Uhr Christmette
Dienstag 25.12. 1. Weihnachtstag	09:00 Uhr Gottesdienst		10:30 Uhr Gottesdienst mit Kindersegnung
Mittwoch 26.12. 2. Weihnachtstag	10:30 Uhr Gottesdienst mit Kindersegnung	09:00 Uhr Gottesdienst	
Sonntag 30.12. Fest der Hl. Familie		10:30 Uhr Gottesdienst	09:00 Uhr Gottesdienst
Montag 31.12 Silvester	17:00 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit Eucharistiefeier		18:30 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit Eucharistiefeier
Dienstag 01.01. Hochfest der Gottesmutter Maria		10:30 Uhr Gottesdienst	
Donnerstag 03.01.			13:00 Uhr Aussendung Sternsinger 18:00 Uhr Gottesdienst
Freitag 04.01.	18:00 Uhr Gottesdienst	10:00 Uhr Aussendung Sternsinger	
Sonntag 06.01. Hl. 3 Könige	09:00 Uhr Gottesdienst mit Aussendung Sternsinger 10:30 Uhr Kinderkirche		10:30 Uhr Gottesdienst mit Empfang der Sternsinger (für Kuchen und Gingen gemeinsam)